

Kamener Zeitung

Vollständig für Kamen und Umgegend verbunden mit der
Märkischen Zeitung.

Unfall-Unterstützung entsprechend den Bedingungen.

Wochenschrift täglich.
Bezugspreis für den 10. Monat 2 Goldmark. Falls
vor in der Herausgabe oder Zuteilung der Zeitung ge-
hindert sind, hat der Abonnent seinen Anspruch auf
Lieferung oder Nachlieferung des Blattes oder auf Rüch-
zahlung des Bezugspreises. Für die Redaktion verant-
wortlich: H. Schubert, Kamen.

Nr. 98 (1. Blatt)

Sonnabend, den 26. April 1924

52. Jahrgang.

Die Verhandlungsbedingungen des Industrie- und Handels- tages.

Der Vorstand des Industrie- und Handelstages hat Freitag in einer Sitzung zu dem Gutachten der Sachverständigen Stellung genommen und einstimmig eine Entschließung gefasst, in der es heißt: Obwohl die Sachverständigen die ungeheure Verarmung Deutschlands unterschätzen und seine Leistungsfähigkeit erheblich überschätzen, ist der Industrie- und Handelstag ebenso wie die Reichsregierung der Auffassung, daß Deutschland grundsätzlich an dem Plan des Gutachtens der Sachverständigenkommission mitarbeiten muß. Dabei muß unbeschadet anderer noch zu ändernder Wünsche folgende Forderungen durchgesetzt werden: Eine militärische Besetzung deutscher Gebietsteile darf nur innerhalb der Grenzen des Versailler Vertrages stattfinden und im ganzen deutschen Reichsgebiet muß die volle wirtschaftliche Souveränität des Deutschen Reiches wieder hergestellt werden. Die verhafteten und ausgewiesenen deutschen Staatsbürger müssen die Freiheit bezw. die Genehmigung zur Rückkehr in die Heimat erhalten. Kontrollinstanzen dürfen lediglich zum Zwecke der Bereitstellung wirtschaftlicher Leistungen aus dem Versailler Vertrage angewendet werden. Die für die Sicherheit der Kriegseinsparungen keineswegs erforderliche Einstellung der Eisenbahnverwaltung muß elpe grundlegende Wandlung erfahren. Der Einfluß des Auslandes auf die Goldnotenbank muß grundsätzlich ferngehalten werden. Die Tätigkeit des Kommissars für die Ueberwachung der Notenausgaben muß beschränkt werden.

Die Arbeit der Repko.

(W) Ueber die gestrige Vormittagsitzung der Reparationskommission ist ein Bericht ausgegeben worden, wonach die Antworten der englischen, belgischen und französischen Regierung auf das Schreiben der Reparationskommission vom 17. 4. zur Kenntnis genommen wurden. Sobald die Antwort der italienischen Regierung eingetroffen ist, werden die vier Schriftstücke veröffentlicht werden. Die Reparationskommission hat ferner den französischen Delegierten Barthou und den englischen Delegierten Sir John Bradbury gebeten, sich mit Persönlichkeiten der Finanzwelt in Verbindung zu setzen, um deren Meinung über die Entschädigung der Sachverständigen und die Möglichkeit der Bewirtlichung ihrer Pläne kennen zu lernen. Da der amerikanische Bankier Morgan bereits in Frankreich erwartet wird, werden der französische und der englische Delegierte wahrscheinlich dessen Ansicht einholen. Diese Besprechungen haben indessen einen rein konsultativen Charakter und werden nicht die sofortige Durchführung der im Sachverständigenprogramm vorgesehenen Modalitäten zur Folge haben. Die Reparationskommission hält an dem Beschlusse vom 17. 4. auch der Regierung in Washington mitgeteilt worden. Die Regierung der Vereinigten Staaten habe den Eingang bestätigt.

Ein Schreiben aus Belgien.

(W) Theunis und Hymans haben an den Vorsitzenden der Reparationskommission ein Schreiben gerichtet, worin sich die belgische Regierung unter Anerkennung der hohen moralischen Autorität der einstimmigen Beschlüsse des Sachverständigenberichts bereit erklärt, sich diese Schlussfolgerungen in ihrer Gesamtheit zum Zwecke einer praktischen und gerechten Regelung der Reparationsfrage zu eigen zu machen. Die belgische Regierung zählte darauf, daß die Reparationskommission die von der deutschen Regierung ihr zu unterbreitenden Gesetze und Dekrete, welche die vollständige Durchführung des Sachverständigenplanes sichern sollten, eingehend prüfen werde. Sie gab ferner der Hoffnung Ausdruck, daß die Reparationskommission alle Maßnahmen vorbereiten werde, deren Durchführung ihr der Sachverständigenbericht überlasse, damit der von den Sachverständigen empfohlene Plan unverzüglich und in gemeinsamen Arbeiten der alliierten Regierungen zur Ausführung kommt.

Garnisonen sollen bleiben.

(W) Der Brüsseler Berichterstatter des Douvre will erfahren haben, das belgische Kabinett sei zunächst der Ansicht gewesen, daß die Besetzung des Ruhrgebietes durch die von vornherein bestimmten einmütig von den Alliierten festgesetzten Sanktionen zu erfolgen seien. Zum großen Entsetzen der belgischen Minister habe London sich diesem Plan nicht geneigt gezeigt. Man spreche jetzt davon, alle wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen durch die das Ruhrgebiet von dem übrigen Deutschland getrennt werde, zu beseitigen und nur Garnisonen zur Aufzucht, die man progressiv je nach den Zahlungen Deutschlands zurückziehen werde.

Der deutsche Kolonial- Gedenktag.

(W) In der Aula der Berliner Universität wurde der Tag durch eine Gedenkfeier begangen, an dem vor 40 Jahren die deutsche Kolonialpolitik eingeleitet wurde durch jenes Telegramm, in welchem Kaiser Wilhelm die Völkerräte in Afrika unter den Schutz des Reiches stellte. Es waren sämtliche ehemaligen Gouverneure der deutschen Kolonien, unter ihnen Meyer-Walbeck, Dr. Seih, von Truppel, Hindequitt von Reichenberg erschienen, ferner Reichsminister Dr. Jarres und der Chef der Reichsmarine Admiral von Behne. Auch das auswärtige Amt und die Reichsministerien waren vertreten. Professor Roedel hielt die Eröffnungsansprache: Ein gesundes und fruchtbares Volk kann sich nicht dauernd in allerengster Grenzen einschließen lassen. Wir hätten gezeigt, daß wir kolonisieren können. Wir brauchen für unsere Bevölkerung Kolonien, denn wenn die Deutschen alle einzeln auswandern, dann leisten sie Arbeit für andere, oft gegen das eigene Vaterland. Vergleichen Sie das sündige Wort, das ein Volk kenne. Wir müssen uns also durchdringen zu dem felsenfesten Glauben, an unsere Kolonialmission trotz aller Nachverschiebungen. Der ehemalige Gouverneur von Kamerun und Deutsch-Südwestafrika Dr. Seih führte aus: Unsere Kulturbeziehungen zu der übrigen Welt sind durch den Verlust unserer Kolonien auf das schwerste beeinträchtigt, wenn nicht ganz zerstört worden. Die Eingeborenen in allen unseren ehemaligen Kolonien wünschen nichts sehnlicher als die Rückkehr der Deutschen. Wir sind weit davon entfernt, für unser Volk zu verzichten auf gleichberechtigte Mitwirkung an der kolonialistischen Tätigkeit in der Welt. Ohne weiteres können und ohne schwere Arbeit wird das nicht abgehen. General Vindequitt würdigte die Taten und Opfer der Schutztruppen. Der Direktor der deutschen evangelischen Missionsgesellschaft Professor Dr. Richter gab eine Darstellung des Wirkens der evangelischen Mission in den deutschen Kolonien. Die Bedeutung der deutschen Kolonien für die medizinische Forschung schilderte dann Geheimrat Medizinalrat Dr. Moht. Die Bekämpfung der Schlafkrankheit und anderer tropischer Krankheiten sei erst durch die Arbeit deutscher Forscher in unseren Kolonien möglich geworden. Professor Dr. Freitag protestierte als Vertreter der katholischen Missionsgesellschaften dagegen, daß nach dem Raub der deutschen Kolonien die deutschen katholischen Missionsgesellschaften angewiesen worden seien. Gemeinamer Gesang des Deutschlandliedes beendete die Feier.

Der Schluß des Kolonialgedenktales bildete ein Festkommers im Kriegervereinshaus, in Anwesenheit von mehreren Tausend Besuchern und zahlreichen Vertretern des deutschen Koloniallebens. Bei der Feier erhielt auch der Chef der Marineleitung, Admiral Behne das Wort, der nach Verlesung des historischen Telegramms Bismarcks an den Deutschen Konvent in Kapstadt, und unter Hinweis auf die längst vorhergehende Tätigkeit deutscher Forscher und Pioniere zu wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Erschließung unbekannter Gebiete in Amerika und Afrika die fruchtbarsten und friedlichen Arbeit der deutschen Kolonisten schilderte, die weite Gebiete urbar gemacht und ihnen deutsche Kultur gebracht haben. Mit dem 24. 4. 84 sei diese Arbeit unter den Schutz des Reiches gestellt worden, damit sie dem deutschen Volk selbst zu gute käme, und die deutschen Kolonisten dem Vaterlande als Reichsdeutsche erhalten blieben. Er selbst habe als junger Seemann in Südwestafrika und in der Südsee mit erlebt, wie die deutsche Flagge gehisst wurde. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die wertvolle Tätigkeit der deutschen Kriegsschiffe zu Gunsten der deutschen Kolonisation und endete als Chef der Reichsmarine der Versammlung einen besonderen Gruß. Nach einem Hinweis auf den Ausbau Kantonhous zu

einer deutschen Handelskolonie ersten Ranges und auf die heldenhafte Führung des Generals von Dettow-Borbeck und seiner Truppen wandte sich Admiral Behne auf das entscheidendste gegen den Vorwurf der Kolonialunfähigkeit und schloß mit einem Appell zur Einmütigkeit, damit der Tag wiederkehren möge, wo Deutschland seine Kolonialtätigkeit wieder aufnehmen könne. — Die Festversammlung hat eine Entschließung angenommen, in der die Rückgabe des ehemaligen deutschen Kolonialgebietes gefordert wird.

Eine Trauerfeier in Bellinzona.

Die Gemeindebehörden von Bellinzona veranstalteten heute eine Trauerfeier für die Opfer der Eisenbahnkatastrophe. Auf dem meiste Häusern wehten Trauerfahnen und die Straßen waren ohne Ausnahme geschloffen. Der Trauerzug verlief um 1 1/2 Uhr das Spital von Bellinzona. Den drei Beisitzern gingen Feuerwehrleute und Polizisten, sowie der Bischof Monsignore Vaccarini, begleitet von der gesamten Geistlichkeit der Stadt voraus. Auf dem ersten Beisitzwagen befanden sich die Belischen Dr. Helfferichs und seiner Mutter, auf dem zweiten die Beisitzer der übrigen identifizierten Beisitzer und auf dem dritten die nicht identifizierten Beisitzer. Sämtliche ausländische Konsuln, die Tessiner Regierungen und Gemeindebehörden in corpore, der Gemeinderat, eine Gruppe mit 25 Fahnen, die Gemeindegemeinschaften, die kantonalen Handelsschulen, Vertreter der Vereinigung der Tessiner Studentenschaft und eine Volksmenge von über 4000 Personen folgten dem Trauerzuge. In der Kathedrale feierte der Bischof die religiöse Feier. Ansprachen hielten u. a. der Bürgermeister von Bellinzona und der deutsche Generalkonsul in Lugano, Franken. Der Bürgermeister gedachte Helfferichs als eines großen Vaterlandsfreundes. Der Generalkonsul verlas die tiefen Bewehrung und dem allgemeinen Schmerz Ausdruck, der keine Landesgrenzen kennt. Die Särge Helfferichs und seiner Mutter wurden am nachmittag nach Zürich übergeführt. Sie sollen von dort nach Mannheim gebracht werden, wo voraussichtlich Mitte nächster Woche die Einäscherung stattfindet. Bundesrat Saab und der Generaldirektor der schweizerischen Bahnen machten der Familie Helfferichs Beileidsbesuche. — Frau Helfferich hatte, von Szeja kommend, an der Feier teilgenommen.

Der Zustand des schwerverletzten Direktors Rothmann aus Berlin, der im Kantonsthal in Bellinzona behandelt wird, hat sich gebessert. Der Sägewerksdirektor Otto Brühl aus Münsterlingen im Oberösterreich ist seinen Verletzungen erlegen. Generaldirektor Kaufmann und seine Tochter befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Sofortiger Kasernenbau von der Stadt Düsseldorf gefordert.

(W) Vor einigen Monaten forderte die französische Besatzungsbehörde von der Stadtverwaltung den Bau einer Artilleriekaserne umweit den übrigen Kasernen. Die Stadtverwaltung mußte die Forderung ablehnen mit der Begründung, daß sie sie finanziell nicht leisten könne. Die Pläne für die Kaserne wurden dann vom französischen Hauptquartier in Mainz geprüft und begutachtet, ebenso die von der Stadtverwaltung geltend gemachten Gründe für die Ablehnung. Nunmehr wurde die Stadtverwaltung aufgefordert, mit dem Bau der Artilleriekaserne sofort zu beginnen, und zwar sollen die Räume bis zum Herbst fertiggestellt sein. Die Kosten werden 16 bis 18 Millionen Goldmark betragen. Die Stadtverwaltung Düsseldorf beehrt auf ihrem Standpunkt, daß sie diese Forderung nicht erfüllen kann.

Separatistische Geheimdokumente.

Das N. Z. veröffentlicht eine Reihe separatistischer Geheimdokumente, u. a. einen vertraulichen Briefwechsel zwischen pfälzischen und rheinischen Sonderbündlern. Es geht daraus hervor, daß der rheinische Unabhängigkeitsbund und der rheinisch-pfälzische Volksbund nicht weiter sind, als eine Maskierung der ehemaligen separatistischen Bewegungen und Verbände, von denen sie sich in Ziel und Methode kaum unterscheiden. Ebenso wie in den Putztagen des vergangenen Jahres plante man die Errichtung einer sogenannten „Röhrfahrskultur“ wobei man vor gewaltsamen Methoden nicht zurückzusehen wird. Eine rheinische Schutzwehr ist in der Bildung begriffen. Waffen sind genügend vorhanden oder können mit Leichtigkeit beschafft werden, da die Separatisten noch im Besitz von Waffenscheinen sind. Die pfälzischen Sonderbündler haben sich unter der Führung eines gewissen Kunz, der in Marzelle geboren ist, unter dem Namen „rheinische Arbeiterpartei“ zusammengeschlossen. Kunz soll

sich in der Woche nach Ostern wie er selbst in einem von dem Blatte veröffentlichten, an dem rheinisch-pfälzischen Unabhängigkeitsbund in Düsseldorf gerichteten Brief angibt nach Frankreich begeben, um wahrscheinlich dort für Beschaffung der nötigen Gelder zu sorgen.

Eine Mord-Organisation.

Wolffs Büro meldet aus Stuttgart: Das gegen die am 28. Februar verhafteten Kommunisten eingeleitete Ermittlungsverfahren ist nunmehr zum Abschluß gelangt und hat folgendes Ergebnis gezeitigt: Die 7 festgenommenen Personen bildeten unter Führung eines Russen, der angeblich Veres heißt, die Tscheta-Gruppe der K. P. D. und hatten den Auftrag, Verräter innerhalb der Partei, und besonders gefährliche Gegner durch Mord zu beseitigen. Veres wurde in Berlin verhaftet. Unter dem beschlagnahmten Material fand man große Mengen von Sprengstoffen und Attentatspläne gegen General von Seekt und den württembergischen Innenminister Veltz.

Immer neue Zahlungsschwierigkeiten.

Die Berliner Bankfirma Streubel hat wegen Zahlungsschwierigkeiten die Befähigung der Geschäftsaufsicht über sich beantragt. Für die Bäfte hat den Blättern zufolge diese neue Insolvenz keine Bedeutung. Nach einer Wittermeldung ist die Stahlberger A.-G. in Köln in Zahlungsunfähigkeit geraten, die auf verfehlte Devisenspekulationen zurückzuführen sind. Die Firma hat sich unter Geschäftsaufsicht stellen lassen. Die Verluste sollen eine Million Goldmark übersteigen. Weiter hat die Aktiengesellschaft Obermeier & Co. Hamau, Fabrik für pharmazeutische Präparate, Geschäftsaufsicht über sich beantragt.

Die Berliner Kleiderstoffgroßhandlung Wolff & Stern ist laut Konkursantrag, in Zahlungsunfähigkeit geraten und hat sich unter Geschäftsaufsicht begeben.

Die Selbstmorde und Selbstmordversuche in Berlin haben infolge der heutigen Not in erschreckender Weise zugenommen. Am Freitag vormittag wurden allein 10 Fälle von Gasvergiftung bei der Berliner Feuerwehr gemeldet. In den meisten Fällen gelang es den Samaritern der Feuerwehr, die Lebensmühen zu retten.

Ueberfall einer Bergwerksskasse durch Räuber.

(W) Freitag mittag zwischen 11 und 12 Uhr drangen vier bewaffnete Räuber in die dicht bei Ubersdorf gelegenen Birkdörfer der Grube Treue ein und raubten die kurz vorher eingetroffenen Lohngelehrten in Höhe von rund 13 000 Mark. Das anwesende Personal wurde mit vorgehaltenen Revolvern und Handgranaten in Schach gehalten. Polizei und Landjäger sowie ein Teil der Besatzung, die der Verfolgung der Räuber übernahmen, haben diese inzwischen nach hartnäckiger Verfolgung sämtlich festgenommen. Soweit bisher festgestellt werden konnte, wurde bei der Verfolgung von den Räubern ein getötet, einer schwer und einer leicht verletzt. Das Geld soll dem Vernehmen nach fast vollständig wiederbeschafft worden sein.

Wie die Braunschweiger Landeszeitung meldet, ist der Anführer des Ueberfalls auf die Grube Treue bei Ubersdorf, der aus der Strafanstalt in Wolfenbüttel beurlaubte (H) Kommunist und Posträuber Ludwig Ruch aus Braunschweig.

Kleine Nachrichten.

Die Landwirtschaftskammer für die freie Hansestadt Bremen, die älteste Landwirtschaftskammer im deutschen Reich, beging den 75. Jahrestag ihres Bestehens.

In einer Wählerversammlung, die in Paris stattfand, wurde der Kandidat der Royalistenpartei durch einen Messerstich in die Herzgegend verwundet.

Die Verhandlungen von Vertretern der Regierungen von England, Ulster und Irland, zur Festlegung der Nordgrenze des irischen Freistaates sind abgebrochen worden, ohne daß ein Uebereinkommen erzielt wurde.

Massenversammlungen, unter Beteiligung aller Klassen der Bevölkerung, wurden in Tokio und in Osaka abgehalten, um gegen die amerikanische Einwanderungsborlage zu protestieren.

Die nehmte an ihrem Selbstvertrauen. „Stimmt sein möchte ich nicht, dann gleich sterben und so ruhen lassen wie sie.“

Ein Mond auf Reisen.
Von Stefan Willemer, Leipzig.

Einem...
Plan, unterirdische Gänge...
geheime Frankfurt...
Währungs...

Witz und Humor.

Gut gemeint. Junger Arzt vom Ehegang heimkehrend: „Zunächst, Frau, das ist ja ein Gläubiger von mir, der im Salon ist! ... Und den hast du bestritten da mit Kaffee und Kuchen.“ — Frau (erschrocken): „Ach, schon, ich habe gedacht, das ist unser erster Patient, und den wollte ich doch bei dir zu deiner Bräutigam feier!“

Seine Braut. Gast: „Haben Sie denn keine Braut?“ — Frau: „Nein, die ich heiraten möchte.“ — Gast: „Aber Sie sind ja eine Witwe.“ — Frau: „Ja, aber ich bin eine Witwe, die noch zu heiraten wünscht.“

Ein armer Mann. Ein armer Mann bittet um einen Bescheid: „Geld habe ich aber gar nicht.“ — Der Mann: „Dann nimm dir ein paar Augenblicke gedulden, dann gebe ich dir ein paar Augenblicke Bescheid.“

Der Mann. Ein Mann: „Ich bin ein Mann, der nicht zu Hause ist.“ — Frau: „Dann geh doch!“ — Mann: „Ich bin ein Mann, der nicht zu Hause ist.“ — Frau: „Dann geh doch!“ — Mann: „Ich bin ein Mann, der nicht zu Hause ist.“

Rätsel und Spiel.



Ergänzungs-Rätsel.

Die Punkte dieser Abbildung sind durch Buchstaben zu ersetzen, so daß die richtige Lösung entsteht. Die richtige Lösung ist: U, V, W, X, Y, Z.

Wie alt ist das Geld?

Das Geld ist älter, als man gewöhnlich annimmt, und zwar sowohl die Münzen als auch die Banknoten. Die Münzen sind aus Metallen, die Banknoten aus Papier.

Deutsche Bauernsprüche.

Seid't der Bauer tot, hat's ganze Volk sein Brot! — Ein Bauer ohne Gott, ein Mann ohne Brot! — Ein Bauer ohne Gott, ein Mann ohne Brot! — Ein Bauer ohne Gott, ein Mann ohne Brot!

Ein österreichischer Fürst.

logte einst zu Eufeland, der sich bei seinen Zeitgenossen hoher Berücksichtigung als Arzt erfreute: „Da sie eine so außerordentliche Kenntnis des menschlichen Körpers besitzen, so müßten sie doch eigentlich alle Krankheiten kurieren können, Herr Professor.“ — „Reineswegs, Herr Fürst,“ antwortete er, „denn ich bin ein Mann, der nur die Krankheiten kurieren kann, die ich selbst habe.“



Das Geheimnis von Treuenberg.

Roman von Hans von Pannhagen.

14. Fortsetzung.

Auch Erika Elisabeth mußte ein Vorgesetzter der Unterhaltungswirtschaft dem Gutsherrn und Dr. Erika Elisabeth entgegenstellen.

Goldene Worte.

Wir Deutschen flüchten Gott dort oben, sonst aber nichts auf dieser Welt!

Schmücke dich nicht mit anderer Bese.

Fröhlich Gemüt gibt gesund Gesicht.

Arbeit schändet nicht.

Die schlauesten Gerichte sind es nicht, voran die Weisesten.

In Schmerz und Freude muß sich der Freund dem Freunde anstellen.

Gut Menschen, nur durch Menschen wird der Mensch.

Sehe so, daß du jeden Abend sagen kannst: Dieser Tag ist gewonnen.

Wohle nicht immer großmütig sein, aber gerecht sei immer.

Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Auflösungen.

Die vorigen Rätsel und Spiel.

Ober-Problem.

Rätsel — Lösung — Rätsel.

Geometrische Rätsel.

Kombinations-Aufgabe.

Große Rätsel.

Namen-Rätsel.



Unterhaltungs-Beilage der Kamener Zeitung für Stadt und Land.

Roman von Hans von Pannhagen.

14. Fortsetzung.

Auch Erika Elisabeth mußte ein Vorgesetzter der Unterhaltungswirtschaft dem Gutsherrn und Dr. Erika Elisabeth entgegenstellen.

Goldene Worte.

Wir Deutschen flüchten Gott dort oben, sonst aber nichts auf dieser Welt!

Schmücke dich nicht mit anderer Bese.

Fröhlich Gemüt gibt gesund Gesicht.

Arbeit schändet nicht.

Die schlauesten Gerichte sind es nicht, voran die Weisesten.

In Schmerz und Freude muß sich der Freund dem Freunde anstellen.

Gut Menschen, nur durch Menschen wird der Mensch.

Sehe so, daß du jeden Abend sagen kannst: Dieser Tag ist gewonnen.

Wohle nicht immer großmütig sein, aber gerecht sei immer.

Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Auflösungen.

Die vorigen Rätsel und Spiel.

Ober-Problem.

Rätsel — Lösung — Rätsel.

Geometrische Rätsel.

Kombinations-Aufgabe.

Große Rätsel.

Namen-Rätsel.

Uebersicht

über die Wahlbezirke für die Stadtverordnetenwahlen in der Stadt Kamen.

Nr.	Angabe des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahltraumes	Name	
			des Wahlvorstehers	des Stellvertreters
1.	Afferderweg, Am Bahnhof, Am Mäster, Am Bollwerk, Bahnhofstraße, Dortmunderstraße, Heerenstraße, Oberer Schleppegang, Schlachthofstraße, Südensfeldmarkt Nord und Süd, Almenplatz, Unterer Schleppegang, Steinader, Westlicherweg, Meertamp,	Wirtschaft Echtermann, Am Bahnhof 4	Konrektor Friede	Justizinspektor Nieft
2.	Burgstraße, Dunkelstraße, Grünestraße, Silberstraße, Kampstraße, Kirchplatz, Kirchstraße, Königstraße, Körbelgasse, Rammengasse, Markt, Nordstraße, Ostenmauer, Schußstraße, Weißestraße, Wiemeling, Wilhelmstraße, Wimme,	Hof Ed. Bergheim, Königstr. 3	Kaufmann Heinrich Frieling	Kaufmann Otto Marcus
3.	Dernerweg, Hammerstraße, Jahnstraße, Kreuzstraße, Nordenmauer, Ostensfeldmarkt-Süd, Oststraße, Roonstraße, Rottumerstraße, Sadgasse, Wernestraße,	Wirtschaft Kamp, Oststraße 9	Gymn.-Lehrer Friedrichs	Kaufmann G. P. Thiel
4.	Kämerstraße, Rottstraße, Schillstraße, Schützenstraße, Weststraße, Zwischenstraße,	Wirtschaft Kobl, Weststr. 9	Kaufmann Heinrich Jacobi	Mechanikermeister Gust. Ebbinghaus
5.	Bismarckstraße, Gottesbergstraße, Hohendahlstraße, Klosterstraße, Lindenbergsstraße, Auf dem Spiel, In den Westengärten, Rämpchen, Rathenaufstraße, Wallgasse, Westenmauer, Bleichenstraße,	Wirtschaft Menne, Weststr. 47a	Invalide G. Gunglis	Bergmann Wilh. Steinweg
6.	Am Hilfsingswege, Am hohen Wege, Am Westendorn, Binsgert, Linenerstraße, Weddinghoferstraße,	Wirtschaft Wilh. Blome, Linenerstraße	Bergmann D. Deple	Stelger Karl Heimpläyer

Vorstehende Uebersicht wird mit dem Vermerk veröffentlicht, daß die Stadtverordnetenwahl am

Samstag, den 4. Mai 1924

stattfindet. Die Wahlhandlung beginnt am vorgenannten Tage um 8 Uhr vormittags und wird um 5 Uhr nachmittags geschlossen.

Der Wahlausschuß hat die nachstehenden Wahlvorschläge zugelassen, die hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden:

Wahlvorschlag 1: Vereinigte Arbeiter in Kamen.

1. Beller, Emil, Metallgießer, "Unterer Schleppegang 6.
2. Beller, Robert, Bergarbeiter, Lindenbergsstraße 5.
3. Bälgeb, Konrad, Bergarbeiter, Schillstraße 36.
4. Bachsmann, Paul, Bergarbeiter, Klosterstraße 3.
5. Beller, Ernst, Bergarbeiter, Kampstr. 9.
6. Gestsinski, Maria, Ehefrau, Lindenbergsstraße 1.
7. Steffen, Wilhelm, Bergarbeiter, Dortmunderstraße 73.
8. Jablonski, Anton, Bergarbeiter, Lindenbergsstraße 3.
9. Hofe, Gustav, Bergarbeiter, Auf dem Spiel 10.
10. Bohl, Hermann, Bergarbeiter, Klosterstraße 3.
11. Helmig, Wilhelm, Schiefermeister, Rottstraße 23.
12. Grieger, Josef, Bergarbeiter, Hohendahlstraße 6.
13. Strelinski, Bernard, Bergarbeiter, In den Westengärten 15.
14. Falkenred, Wilhelm, Bergarbeiter, Weddinghoferstraße 88.
15. Kuschat, Erdmann, Bergarbeiter, Weddinghoferstraße 94.
16. Seifert, Emma, Ehefrau, In den Westengärten 16.
17. Himmer, Paul, Bergarbeiter, Klosterstraße 3.
18. Behlow jun., August, Bergarbeiter, Lindenbergsstraße 3.
19. Bradmann, Maria, Ehefrau, Lindenbergsstraße 5.
20. Weitz, August, Bergarbeiter, Binsgert 3.
21. Schultebrauns, Karl, Bergarbeiter, Rathenaufstraße 1.

Wahlvorschlag 2: Kommunistische Partei, Menzel - Fleischer.

1. Menzel, Ernst, Bergarbeiter, Am Westendorn 21.
2. Fleischer, Otto, Bauarbeiter, Ostenmauer 47.
3. Meyer, Paul, Bauarbeiter, Nordenmauer 64.
4. Fleischer, Emma, Ehefrau, Ostenmauer 47.
5. Bohl, Gustav, Gemeindegewerkschaft, Linenerstraße 236.
6. Schwarz, Otto, Bergarbeiter, Kampstr. 8.
7. Weber, Will, Bergarbeiter, Hohendahlstraße 5.
8. Krüger, Paul, Bauarbeiter, Rottstraße 16.
9. Schürtemper, Auguste, Ehefrau, Linenerstraße 8.
10. Müller, Karl, Bauarbeiter, Westenmauer 32.
11. Schürtemper, Wilhelm, Bauarbeiter, Rammengasse 8.

Wahlvorschlag 3: Zentrum.

1. Hüberg, Fritz, Rektor, Klosterstraße 10.
2. Eggert, Kaspar, Bergmann, Roonstraße 9.
3. Jacobi, Heinrich, Kaufmann, Weststr. 77.
4. Gerold, Johann, Bauunternehmer, Zwischenstraße 14.

5. Schultebrauns, Friedrich, Rechnungsführer, Bahnhofstraße 50.
6. Runte, Emil, Bergmann, Unterer Schleppegang 7.
7. Knoop, Franz, Oberpostsekretär, Klosterstraße 20.
8. Schrevelkamp, Ludwig, Kaufmann, Bahnhofstraße 50a.
9. Sträter, Franz, Sandwirt, Rottumerstraße 115.
10. Hegener, Heinrich, Schuhmacher, Weststraße 51.
11. Kallling, Heinrich, Bergmann, Dortmunderstraße 51.
12. Bialkowski, Peter, Lokomotivführer, Almenplatz 1.
13. Schmidt, Emil, Postassistent, Zwischenstraße 7.
14. Uhrmeister, Paul, Invalide, Kirchstr. 10.

Wahlvorschlag 4: Deutsche Volkspartei, Müller - Fußmann.

1. Müller, Hugo, Kaufmann, Weststraße 7.
2. Fußmann, Alexander, Betriebs-Direktor, Schillstraße 156.
3. Schulze-Westen, Karl, Studienrat, Hammerstraße 196.
4. Ebbinghaus, Gustav, Mechanikermeister, Weststraße 17.
5. Scharfberg, Richard, Rentant, Kirchstraße 8.
6. Dring, Ludwig, Bergmann, Nordenmauer 27.
7. Ignee, Artur, Berw.-Inspektor, Königstraße 3.
8. Scharf, Otto, Bauunternehmer, Rottumerstraße 5.
9. Herbrecht, Emil, Gastwirt, Bahnhofstr. 37.
10. Sauerland, Friedrich, Bergmann, Ostenmauer 31.
11. Mertin, Louis, Kaufmann, Markt 2.
12. Köhling, Wilhelm, Schneidermeister, Weststraße 68.

Wahlvorschlag 5: Demokratische Partei.

1. Bonhoff, August, Oberpostsekretär a. D., Auf dem Spiel 18.
2. Kupperhagel, Josef, Uhrmachermeister, Weststraße 76.
3. Freese, Gottfried, Bergmann, Jahnstr. 5.
4. Schmidt, Karl, Badermeister, Kirchstr. 3.
5. Goris, August, Kaufmann, Bahnhofstr. 3.
6. Härtel, Hermann, Postbetriebs-Assistent, Schillstraße 135.
7. König, Kurt, Stadtobersekretär, Am Bahnhof 3.
8. Neuhaus, Jan., Friedrich, Schmitz, Klosterstraße 16.
9. Meckes, Franz, Lehrer, Roonstraße 1.

Wahlvorschlag 6: Haus- und Grundbesitzer.

1. Kumpff, Gustav, Kaufmann, Dortmunderstraße 89.
2. Eisenstadt, Max, Kaufmann, Weststr. 70.
3. Froschepoth, Josef, Bergmann, Roonstr. 9.
4. Schotte, Karl, Kaufmann, Markt 12.
5. Wortmann sen., Wilhelm, Bergmann, Wernestraße 16.
6. Tschhaus, Dietrich, Kaufmann, Weddinghoferstraße 25.
7. Wilking, Josef, Bauunternehmer, Wernestraße 3.
8. Hilburg, Otto, Uhrmacher, Markt 22.
9. Winkler, Ernst, Kaufmann, Nordstr. 20.
10. Friedrichs, Gottfr., Uhrmacher, Markt 16.
11. Kramer, Wilhelm, Kaufmann, Weststr. 89.

Wahlvorschlag 7: Sozialistische Gemeinschaft Kamen.

1. Meyer, Wilhelm, Schlachthof-Direktor, Schlachthofstraße 27.
2. Wegmann, Ernst, Lehrer, Am Bahnhof 3.
3. Borwig, Wilhelm, Feiler, Kämerstr. 21.
4. Schmidt, Wilhelm, Markthelfer, Linenerstraße 228.
5. Albbert jun., August, Bergmann, Oststraße 20.

Die vorstehenden Wahlvorschläge enthalten die Namen der Bewerber um die Stadtverordnetenmandate und stellen Willenserklärungen von Wählern dar.

Für die Stadtverordnetenwahlen stellen die Parteien die Stimmzettel selbst her. Die Stimmzettel dürfen nur einen einzigen Wahlvorschlag bezeichnen durch Angabe eines oder mehrerer Bewerber oder die Partei selbst oder eines sonstigen Kennwortes oder mehrerer dieser Angaben nebeneinander. Die Verteilung derselben außerhalb des Wahllokals befolgen die Parteien. Wahlzettelumschläge werden dagegen im Wahllokal ausgeben.

Zur Abgabe einer gültigen Stimme ist unbedingt erforderlich, daß die Stimmzettel auch nur in die dafür bestimmten Umschläge hinein-

gelegt werden. Ein Stimmzettel für die Gemeindevahl in einem Umschlag für die Reichstagswahl ist ungültig. Das gleiche Schicksal würde einen verheerend in einen Umschlag mit dem Aufdruck „Gemeindevahl“ abgegebenen Reichstagsstimmzettel treffen.

Da nach Schluß der Wahlzeit - 5 Uhr. nachm. - nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum schon anwesend waren, wird eine recht frühzeitige Wahl empfohlen.

Kamen, den 25. April 1924.

Der Magistrat:

Siegler, Beigeordneter

zugleich als Vorsitzender des Wahlausschusses.

Deutsche Beamte!!

Auch Euer Schicksal steht auf dem Spiele. Der 4. Mai ist auch für Euch Schicksalstag. Sorgt, daß er Schicksalwende werde.

Die Deutschnationale Volkspartei tritt ein für die Erhaltung des Berufsbeamtentums, als eine der unentbehrlichen Grundlagen des Staates. Der Abbau hat in erster Linie die Beamten zu treffen, die nicht die vorgeschriebene Vorbildung haben, aus anderen Berufen in die Beamtenstellen hineingekommen; er hat in erster Linie die zu treffen, die keine reine Wette haben.

Die Deutschnationale Volkspartei tritt mit aller Energie für die Erhaltung und unbedingte Wahrung der im Artikel 129 gesicherten, wohl erworbenen Rechte der Beamten ein. Durch die Personalabbau-Verordnung sind die den Beamten verfassungsgemäß gewährleisteten Rechte zerbrochen. Den verfassungsmäßigen Zustand wieder herzustellen ist oberste Sorge der Deutschnationalen Volkspartei. Der Zustand ist entstanden durch das Ermächtigungsgesetz, für das Sozialdemokraten, Demokraten, Zentrum, Volkspartei stimmten.

Die Deutschnationale Volkspartei bekämpft den Abbau in der jetzigen Form, da er das Schicksal der Beamten von Gunst oder Mißgunst der Dienstvorgesetzten abhängig macht. Grundlage beim Abbau muß eine Verwaltungsreform, sowie Vorbildung und Leistung der Beamten sein.

Den Beamten ist eine den Vorbildungen und Leistungen entsprechende angemessene Befoldung zu gewähren.

Die Deutschnationale Volkspartei bekämpft die Ueberleitung von Eisenbahn und Post in Privat-Betriebe; Monopolbetriebe müssen in den Händen des Staates bleiben.

Deshalb, Beamte, Beamtinnen, wahrt Eure Rechte, indem Ihr wählt am 4. Mai

Deutschnationale Volkspartei

Liste: Dr. Mumm - Rippel - Niehues - Frau Hoffmann.

Sozial-Völkische Gemeinschaft.

Die „Sozial-völkische Gemeinschaft Kamen“ ist nicht Ortsgruppe irgend einer völkischen Partei. Die völkische Stellungnahme beruht auf der Arbeit an einer in den Bahnen ruhiger Entwicklung sich bewegenden Abwehrpolitik gegen völkischerfeindliche Einflüsse. Die soziale Betätigung fußt auf der Erkenntnis, daß die Erreichung der Volksgemeinschaft nur durch grundlegende Wirtschaftsreformen und Lösung der sozialen Frage erfolgen kann.

Aus dem großen Arbeitsprogramm mögen folgende Forderungen als die wichtigsten zur allgemeinen Aufklärung dienen:

Die Staatsform bleibt dem Volkssentscheid überlassen. Aufbau der Volksherrschaft aus berufständlich gegliederten Gruppen.

Kein Volksherrschter darf eine entehrende Strafe verbüßt haben. Schaffung von Ehrengeldern für Volksabgeordnete. Bei Uebertretung dauernder Ausschluss aus dem Parlament.

Unaufrichtliche Bekämpfung des § 231 des Verfallers Betrages betr. die Kriegsschuldfrage bis zur Klarstellung dieser durch eine unparteiliche Untersuchungskommission.

Lösung der deutschen Außenpolitik aus der Abhängigkeit von den internationalen finanzkapitalistischen Interessengruppen und Aufrichtung eines großdeutschen geschlossenen Nationalstaates.

Diese Außenpolitik erstrebt in Ergänzung der sozial geleiteten völkischen Innenpolitik die Befreiung und Freiheit des Arbeiters wie aller Volksgenossen.

Die sozial-völkische Bewegung verlangt Schutz des Privatigentums und durchgreifende Maßnahmen zur Verhütung der Anhäufung von Reichthümern in den Händen Einzelner. Schieber- und Wuchertum ziehen schwerste Freiheitsstrafen nach sich.

Stellung des gesamten Bank- und Geldwesens unter staatliche Aufsicht, sowie Befreiung des deutschen Volkes aus der Zinsknechtschaft gegenüber dem Großkapital.

Umgestaltung des Steuerwesens nach sozialen Grundsätzen. Gerechtere Verteilung der Steuerlasten auf die Schultern der wirtschaftlich Star-

ken zu Gunsten des darbenenden Mittel- und Arbeiterstandes.

Das allgemeine Wohl ist oberstes Gesetz des Staates. Daher großzügiger Ausbau der bisher ungenügenden Altersversorgung und ausreichende Sicherstellung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen.

Schaffung eines lebensfähigen und dadurch arbeitsfreudigeren Berufsbeamtentums. Entziehung aller nicht durch eheliche Arbeit erworbenen Kriegs- und Revolutionsgewinne zum Nutzen der sozialen Fürsorge.

Schaffung eines gesunden Mittelstandes und seine Erhaltung. Verdrängung aller kleinen Gewerbetreibenden bei Lieferungen an den Staat und die Gemeinden.

Hebung der Wohnungsnot durch umfangreiche hygienisch einwandfreie Neubauten mit Hilfe einer Wirtschaftsbank.

Erziehung der Jugend zu körperlich und sittlich gefunden, geistig freien Menschen. Einstellung aller Bildungsanstalten auf eine Erziehung zur Volksgemeinschaft in vaterländischem Geiste, der den Schutz der christl. Glaubensbekenntnisse gewährleistet.

Gesetzliche Festlegung einer Farm- und Sportpflicht bis zur Abiegung des Arbeitsdienstpflichtjahres.

Sofortige Einführung der allgemeinen gleichen Arbeitsdienstpflicht aller deutschen Jünglinge, zur Ableistung gemeinnütziger Arbeiten für den Staat, z. B. Errichtung von Siedlungen für Erwerbsfähige, Urbarmachung von Weidland, Anlage von Kleinwohnungen u. dgl.

Es ist die feste Ueberzeugung der „sozial-völkischen Gemeinschaft“, daß uns nur die Erfüllung vorstehender Forderungen zur wahren Volksgemeinschaft führt. Der vergifteten Parole des Klassenkampfes setzen wir den unbeeuglichen Willen zur Durchrennung der Schranken des Klassenkampfes und der Standesüberlegenheit zwischen deutschen Volksgenossen entgegen, bis wir die geschlossene Einigkeit und Gleichberechtigung aller deutschen Stämme und Stände erreicht haben zum Wohle unseres Volkes und Vaterlandes.

Sozial-Völkische Gemeinschaft.

Ebel & Sohn :: Piano

Das Qualitäts-Instrument

Lieferung direkt ab Fabrik 1144

Carl Ebel & Sohn, Unna, Pianofortefabrik

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Zahlreiche Anerkennungen des Inlandes sowie, als auch aus dem Auslande.

Kartoffel-Land

ist fertig.

Barenbräuer.

Dr. Carl Schulz

Inhaber:

P. Schulz, Gahmen

Edelkorn-, Branntwein-Brennereien und Likörfabrik,
Reichsmonopolvertriebsstelle Nr. 30 Lünen-Gahmen,

Grossniederlage Kamen:

Karl Gössmann

Königstrasse 6 Fernruf 297

empfiehlt seine

erstkl. Brannt- weine u. Liköre

in eigenen Fabriken hergestellt.

Restaurant zum Besenator
W. Starke.

Sonntag, den 27. April,
ab 5 Uhr 1263

Freikonzert!

Sonntag, den 27. April:

Künstler-Konzert

1267 Restauration S. Nieder.

Sportverein Kamen v. 1913 e. V.
Sportplatz Merich.

Fußball-Wettspiele:

1. u. Spr. 09 Bergkamen-Weddinghofen 1. M. gegen
S. V. R. 2. Mannschaft. Anstos 2 Uhr.
2. f. W. Beckum IIa Jugend — S. V. R. IIa Jugend.
Anstos 3.30 Uhr.

Vigaspiel

gegen

Sportklub v. 1913 Holzwickede.
Anstos 4 1/2 Uhr.
Münster Sportklub 08 Ia Jgd. — S. V. R. Ia Jgd.
Anstos 1 Uhr. 1266

Milch- schleudern

Original-Dürkopp-Fabrikat.
Verkauft zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage:
Carl Müller,
Kamen 952



Empfehle:

- la. geräucherten Kal
- la. Kal in Gelee
- la. Nordseefrabbren
- la. Appels Gelee-Heringe
- la. Bismarck-Heringe
- la. geräucherten Lachs in Dosen
- la. Delfardinen
- la. holländ. Sardellen in Dosen
- la. Emmentaler Käse in Kästen
- la. Schweizer Käse vollwert
- la. Spargel extra stark
- la. Kirschen, schwarz, ohne Stein
- la. Erdbeeren
- la. Ananas in Dosen
- la. Zitronen.

P. Bickmann
Kamen, Weststraße 21.

Einladung.



Die Mitglieder der Stadt-
verordnetenversammlung wer-
den hierdurch zu einer Sitzung
eingeladen, welche am Mon-
tag, den 28. April ds. Jrs.,
nachmittags um 4 1/2 Uhr, in
der Aula des Realgymna-
siums stattfindet.

Kamen, den 23. April 1924.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:
gez. Hufmann.

Tagesordnung: 1. Gewährung einer Ab-
findungssumme an ausgeschiedene Angestellte.
2. Einführung der Vermögenssteuer. 3.
Baupolizeibehördenordnung. 4. Vorauszahlung
auf die Gewerbesteuer. 5. Prüfung der
Stadtkasse. 6. Gehaltsregelung für den städt.
Drucker Henze. 7. Schulartzwahl. 8. Zu-
schüsse zur Grundvermögenssteuer. 9. Haus-
haltsplan der Stipendientasse für 1924. 10.
Haushaltsplan der Volkshochschule für 1924.
11. Haushaltsplan der Wohlfahrtskasse für
1924. 12. Haushaltsplan der Stadtkasse für
1923 und Deckungsfrage. 13. Haushaltsplan
der Stadtkasse für 1924 und Deckungsfrage.
14. Steuerermäßigungen. 15. Neuregelung betr.
Wahl der Beisitzer zu den Wahlvorständen.

Geschäfts-Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern von Kamen und Umgegend zur
gefälligen Kenntnis, dass wir unserem Betrieb ab heute eine
nach dem neuesten Verfahren eingerichtete

Emaillier- u. Vernickelungs-Anstalt

angegliedert haben. Unser Bestreben ist, erstklassige Arbeit bei
schnellster Lieferung und äussert billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere

Reparatur-Anstalt für Fahrräder, Motorräder, Automobile

sowie sämtliche Maschinen für Haus und Gewerbe.

Ständig grosses Lager in Ersatz- und Zubehörteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Grosse & Weinz

Apparate- und Maschinenbau-Anstalt

Frennauer 22 Kamen Telefon 275.

Mieter-Berein

für den
Amtsgerichtsbezirk Kamen G. B.
Ortsgruppe Overberge-
Verche. 1265

Sonntag, den 27. April,
nachmittags 2 1/2 Uhr,
bei Wwe. Brüggmann:

Mitglieder- versammlung

Tagesordnung:
Baugenossenschaft.
Die Ortsgruppenleitung.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 27. April,
nachmittags 3 Uhr,
findet eine

General- versammlung

des
Haus- und Grundbesitzer-
Vereins

Bergkamen-Overberge in der
Wirtschaft Rogemann, Werner-
strasse, statt.

Sämtliche Hausigentümer
und Landwirte, auch Nichtmit-
glieder unseres Vereins, sind
herzlichst eingeladen. 1268

Der Vorstand.

Suche 1268

Substanz zum Rohlentransport.

Zu erfr. Heerenstr. 151.

Frauen!

Hygienische
Körperreinigung
für Kranke u.
Gesunde. u.
Schönheitspflege
kostenlos Aus-
kunft. Wochens-
tags 2 bis 7 Uhr
Sonntags 9 bis 12
Uhr. Briefl. Aus-
kunft geg. Rück-
porto. Prospekt
gratis. 1142
E. Becker,
Bismarckstr. 125, I.
am Körnerplatz.
2094

Metallbetten
Stahlmatratzen, Ein-
derbetten bis an Drei-
sofa, Kissen, Bett-
federn, Bettwäsche,
Bettdecken, etc.

Kräutergarten

befreit sofort an-
zufahrt, mild, un-
schädlich. Suchen u.
fast alle Gattungen.
Ablen-Apothek.
Kuch. Berd. 1005

Zur Kommunion

empfehlen wir

Gesangbücher

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Ferner

passende Geschenke
für Knaben und Mädchen

Bilder, Christliche Vergnügung und gute Literatur.

Buchhandlung der Kamener Zeitung.

Suche zum 1. Mai oder
später ein fleissiges, ordentliches

Mädchen,

welches auch landwirtschaftliche
Arbeiten verrichten kann. 1271

Heinrich Küper,
Beltum, Kirchplatz 58.

Tüchtiges

Mädchen

für halbe Tage sofort gesucht.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle d. Stg. 1270

Zum 1. Mai suche ein ordent-
liches, sauberes

Mädchen,

welches alle Hausarbeiten ver-
steht und melken kann, am
liebsten vom Lande. 1119

Nordstraße 34, I. Etage.

Halbtagsmädchen

gesucht. 1269
Frau Carl Holtmann,
Bahnhofstr. 58.

Suche zum 1. Juni ein
zuverlässiges

Mädchen,

welches kochen und bügeln kann
und alle Hausarbeit übernimmt.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle der Zeitung. 1269

Heinrich Küper,
Beltum, Kirchplatz 58.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren für
kleinen Haushalt gesucht.
Bahnhofstraße 34,
I. Etage. 1264

Suche zum 1. Mai ein
sauberes 1257

Zweit- mädchen

im Alter von 15-16 Jahren
Gasthof Gichtermann,
Bahnhofstraße 37.